



Ruhr in Love 2010 – Das Familienfest der Superlative

Ein Tag wie jeder andere in Oberhausen, zu mindestens bis Samstagmittag. Laute Bassklänge und jubelnde Fans kündigten das bevorstehende Großevent schon von weitem an. Um 12 Uhr war es dann endlich soweit die Familie der elektronischen Musik eroberte wiederum den Olgapark.

Am 26. Juni fand auf dem alten Zechengelände Oberhausen zum achten Mal in Folge, das wohl größte Familienfest der Welt statt. Rund 40 000 Raver trafen sich dort zur Ruhr in Love, dem elektronischen Familienfest.

Auf 35 unterschiedlichen Floors feierten die Mitglieder der großen e-Musikfamilie zu Rhythmen der über 300 DJs. Neben dem perfekten Sound sorgte in diesem Jahr auch das bombastische Wetter für eine unbeschreibliche Stimmung auf der Ruhr in Love.

Auch in diesem Jahr zeigte die einzigartige Familie, wie friedliches Miteinander feiern funktioniert. Toleranz sowie die Lust und Freude am Feiern und Tanzen standen im Vordergrund dieser Veranstaltung so dass es auch nicht verwunderlich war, das die Polizei keine gewalttätigen Auseinandersetzungen registrierte. Was laut polizeiaussagen, bei vergleichbaren Großveranstaltungen nicht oft der gleichen findet.

Nach offiziellem Festivalschluss um 22 Uhr wurde mit Freunde weiter gefeiert. Über 20 Clubs in ganz NRW öffneten ihre Türen für die Ruhr-in-Love Afterparties und ließen die Nacht zum Tage werden.